Juni | Juli | August 2025

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische

Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT 2–4

AUS DER GEMEINDE
Silke Breuninger –
Endlich wieder da 4
Pfingsten – Ökumenischer
Gottesdienst 5
Gemäldeausstellung Imke Stotz 5

KIRCHENMUSIK
Danke, Andrea Breuninger 6
Neubesetzung
der Kirchenmusikstelle 6

Drosteikonzert in der Christuskirche:
Welcome back SLIXS 7

Veranstaltungen aus der Region 8
Rückblick Kirchentag 9–11

GOTTESDIENSTE UND
VERANSTALTUNGEN 14–15

SENIORENARBEIT
Heimat ist kein Ort … 15
Spieleabend Sommerpause 16

Chronik Teil V 16–19

KINDER- UND JUGENDLICHE
55 Jahre Kita „Die Senfkörner“ 20
Tauffest Sommer 2025 21
Anmeldung zur Konfirmation 21
Coole Events für
Kinder und Jugendliche 22
Pfadfinder –
Bericht von der Sippentour 23

REGELMÄSSIGE TERMINE 23

KIRCHENNOTIZEN 23

KONTAKTE 24–25

Endlich Sommer

Es ist Sommer, das heißt, die Reisezeit beginnt! Viele fahren jetzt weg oder haben auf jeden Fall schon den Sommerurlaub geplant. Und die Meisten freuen sich darauf!

Warum eigentlich? Was ist so toll daran, die eigenen 4 Wände zu verlassen, warum tut man sich das an, stundenlang im Auto, der Bahn oder im Flugzeug zu hocken, häufig eingepfercht und unbequem, gerade in den Hochzeiten auch noch mit Staus und Verspätungen! Man könnte es sich ja auch zuhause gut gehen lassen. Da ein wenig ausruhen, auf dem Balkon oder im Garten sitzen. Wenn man ganz unruhig ist, einen kleinen Ausflug an die nahegelegenen Schönheiten der eigenen Stadt machen. Die Meisten von uns haben doch zuhause, was sie brauchen und wahrscheinlich haben die Meisten von uns es auch richtig schön! Trotzdem zieht es uns immer wieder in die Ferne. Und verschiedene Menschen sind dann auf der Suche nach unterschiedlichen Eindrücken.

Die Einen möchten: Garantiert schönes Wetter, Strand und Meer. Sie tanken ihre Energie quasi durch direkt eingenommene Sonne und Salzbäder durch die Haut. Dabei sind dann häufig die Sehenswürdigkeiten drum herum gar nicht entscheidend.
Die Anderen möchten: Schöne Bilder aufnehmen, manche mit Kamera, andere einfach so, vom Auge ins Gehirn ins Herz in die Seele. Sie wollen Landschaften, Sonnenuntergänge, Gipfel, Fjorde, Klippen, Polarlichter usw…
Wieder Andere möchten: Fremde Kulturen erkunden, Menschen kennenlernen, die ganz anders leben und denken als man selbst und dadurch vielleicht einen neuen Ansatz für die eigene Wahrnehmung des Lebens finden.
Manche hingegen möchten: Sicherheit. Sie haben einst ein schönes Fleckchen gefunden, wissen da ist es gut, da fühle ich mich wohl, da weiß ich, wie es geht und dann fahren sie da jedes Jahr wieder hin. Und das ganze Jahr freuen sie sich darauf!

Es gibt natürlich noch viele andere Gründe auf Reisen zu gehen, aber alle Menschen, die reisen, erwarten einen Gewinn davon, denn sonst würden sie es vermutlich nicht machen!

Albert Camus sagte einmal: Das Reisen führt uns zu uns zurück. Und vielleicht ist das der verbindende Grund für ALLE Reisenden, sich auf den Weg zu machen!? Vielleicht geht es beim Reisen eben darum, dass man sich selbst wieder findet. Und vielleicht brauchen wir dazu einen Tapetenwechsel, weil es uns zuhause, auch wenn wir frei haben, nicht wirklich gelingt. Da gibt es dann zu viel Ablenkung, zu viel, was man immer schon mal machen wollte, wenn man Zeit hat. Vielleicht sind da zu viele Menschen um uns herum, die auch, wenn man gerade mal arbeitsfrei hat, die gleichen Dinge, die gleichen Verhaltensweisen von uns erwarten, wie zu Alltagszeiten. Vielleicht brauchen wir auch eine andere Umgebung, um aus unserem inneren Mini-Schneckenhaus herauszutreten und auch mal den Rest von uns selbst zu sehen!

Ich selber reise gerne – und das schon, seit ich denken kann! Losgelöst vom Alltag, andere Eindrücke sammeln, sich bereichern und beschenken lassen von dem, was/wer mir unterwegs begegnet. Leicht und unbeschwert sein, einfach nur s e i n – und sich dessen bewusst sein, dass ich ein Teil bin von all dem, der, in meiner Lebensanschauung, das Alles so wunderbar gemacht hat. Ich fühle mich dann oft klein, aber sehr dankbar für Alles, was ich erleben und erkunden darf, aber auch für das Leben selbst.

In besonderen Sternstunden kenne ich diese Momente auch aus dem Alltag, nach gelungenen Kontakten, nach einem schönen Wochenende, nach einem guten Arbeitstag, aber das sind meist kurze, manchmal fast unbewusste Momente. Auf Reisen ist das anders, ich habe mehr Zeit, ich kann mehr Schönes speichern und ihm in meinen Gedanken nachsinnen.
Ich denke, Albert Camus hatte Recht: Das Reisen führt uns zu uns zurück. Wenn es gut läuft oder wir es richtig planen, dann werden wir sogar zu dem guten Teil von uns zurückgeführt. Zu dem tiefen, wahrhaftigen, dankbaren Teil. Mir

gibt das dann Kraft für die Dinge, die da kommen…

Ich wünsche Ihnen eine gelungene Sommerzeit und eine gute Begegnung mit sich selbst!

Ihre Pastorin Silke Breuninger

Endlich wieder da!

Nach 11 Monaten krankheitsbedingter Auszeit freue ich mich sehr, dass ich im März mit meiner Wiedereingliederung beginnen konnte und mich nun stundenweise zurück ins Berufsleben taste. Nach den Sommerferien soll ich dann wieder meine volle Stundenzahl erreicht haben. Es ist schön, wieder an Bord zu sein und entlastend in der Zeit der Wiedereingliederung sozusagen „on top“ zu sein. Denn wie bereits in den vergangenen Monaten Pastorin Christiane Melchiors und Pastor Andreas Meyer-Träger zur Vertretung und Unterstützung in der Christuskirchengemeinde gearbeitet haben, ist seit Anfang April Pastorin Maria von Bar bei uns im Einsatz. Und Christiane Beyer ist weiterhin verlässlich und kompetent in der Geschäftsführung der Kirchengemeinde aktiv. Dafür auch an dieser Stelle, dir liebe Christiane, ein ganz herzliches Dankeschön für dieses großartige ehrenamtliche Engagement!
Viel Veränderung im Gemeindeleben – vor und hinter den Kulissen. So haben sich aktuell auch die Arbeitsbereiche von Pastorin Kunz und mir verschoben und werden dies auch in Zukunft noch tun. Dabei versuchen wir auch die Veränderungen der pastoralen Arbeit im Blick zu haben, die sich in den kommenden Jahren regional abzeichnen und sind hierzu mit den Kolleg*innen in Pinneberg, Waldenau und Kummerfeld im Gespräch.

Bewegte Zeiten! So habe ich auch das vergangene Jahr erlebt. Von vielen aus der Gemeinde habe ich Post, Blumen, kleine Aufmerksamkeiten und viele liebe und ermunternde Worte und Gebete erhalten. Das hat mir sehr gut getan und dafür danke ich allen ganz herzlich. Ich freue mich Sie, Sie und euch bald persönlich wiederzusehen!

Silke Breuninger

Anzeige

Die barocken Säle der Drostei:
Das festliche Ambiente in Pinneberg
für Hochzeit oder Konfirmation
inklusive geschmackvollem
kulinarischen Rahmen*

* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8527 777
Meusel's LAND DROSTEI
RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de

Gemäldeausstellung in der Christuskirche

Acrylmalerei von Imke Stotz

Seit der Serie ihrer Bilder „Neuer Blick auf Altbekanntes“, bei der es um das Thema Denkmalschutz geht, schmückt das von ihr erschaffene Bild der Christuskirche so manchen Becher zur Unterstützung der Finanzierung unserer Kirchensanierung.

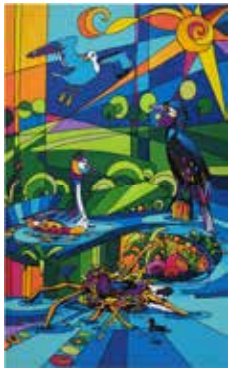
Wir freuen uns sehr, dass anlässlich des 130-jährigen Jubiläums einige der farbenfrohen und dynamischen Acrylbilder der Künstlerin, die Fundstücke und Alltägliches zeigen, in der Christuskirche ausgestellt werden.

Silke Breuninger

Pfingsten: Ökumenischer Gottesdienst vor der Drostei

Ein Gottesdienst der christlichen Kirchengemeinden in Pinneberg:
Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Ev.-Luth. Luther-Kirchengemeinde
Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde
Ev.-Luth. Heilig-Geist-Kirchengemeinde
Katholische Kirchengemeinde
St. Michael

Musik: Pinneberger Posaunenchor



Danke, Andrea Breuninger!

Du hast dich im vergangenen Jahr nach dem Fortgang von Johanna Tierling-Kaiser ohne zu zögern angeboten, übergangsweise die Leitung unseres Chores zu übernehmen bis die Kirchenmusikstelle neu besetzt ist. Wir danken dir sehr, dass du mit deinem spontanen Impuls dafür gesorgt hast, dass wir Sänger*innen uns weiterhin jeden Mittwochabend freudigen Herzens auf den Weg ins Gemeindehaus machen konnten, um gemeinsam mit Spaß zu singen und uns unter deiner Regie auf Auftritte zu Gottesdiensten oder anderen Gelegenheiten vorzubereiten. Höhepunkt war wohl für uns alle am 22. November 2024 die „Missa brevis“ von Antonio Vivaldi nach Motiven aus „Die vier Jahreszeiten“, die bei allen Zuhörer*innen auf große Begeisterung stieß. Und wie schön war das klangliche Zusammenspiel mit der Blockflötengruppe ConTakt unserer Gemeinde und dem Chor auf der Gemeindeversammlung im Februar, das in dieser Form erstmalig in dieser Kombi stattfand. Mit unserem Auftritt anlässlich des 130-jährigen Kirchenjubiläums am 24. Mai und der erneuten Aufführung der Missa Brevis und Mozarts „Te Deum (KV141) hast du deinen musikalischen Schlussakkord bei uns gesetzt und einen großen Applaus von uns allen und der Gemeinde verdient.

Wir wünschen dir privat und beruflich von Herzen alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen, vielleicht, wenn du uns bei einem unserer nächsten Auftritte unter neuer Leitung als Zuhörerin lauscht.

Denn so geht es kirchenmusikalisch weiter .....

Zum 1. September 2025 wird die vakante Kantorenstelle nach Beschluss des Kirchengemeinderates vom 13.03.2025 mit der Kirchenmusikerin Magarita Struis neu besetzt. Frau Struis hat bei der Auswahl mit ihrer langjährigen Erfahrung, ihrem verbindlichen Wesen, dem Orgelvorspiel und der Chorprobe gegenüber ihrer Mitbewerberin überzeugt, so dass wir sehr freudig auf ihren Dienstbeginn blicken, wenn sie die kirchenmusikalische Gesamtarbeit bei uns übernimmt. Mehr über Frau Struis erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes von ihr selbst oder kommen Sie einfach in einen der Gottesdienste im September bei uns vorbei.

Last but not least

Wir möchten uns an dieser Stelle aber auch sehr für die Unterstützung aller Organisten*innen bedanken, die vertretungsweise während der Vakanz dazu beigetragen haben und dies auch weiterhin tun werden, die wunderbare Baumhoer Orgel zu Gottesdiensten und Konzerten erklingen zu lassen. Ein besonders großes DANKE geht an Kerstin Petersen, die seit dem letzten Jahr ebenfalls sofort zur Stelle war und sich seither mit Herz und Seele bei uns einbringt. Wir sind sicher, dass wir auch künftig eng miteinander verbunden bleiben.

Im Namen des Chores Schola Cantorum und des Kirchengemeinderates

Christiane Beyer

Welcome back: Slixs in der Christuskirche

Donnerstag, 19. Juni, 19.30 Uhr

Mit diesem Konzert erfüllen wir einen vielfach geäußerten Wunsch. Im Drostei Musikfest 2023 haben Slixs bereits Glanzlichter in der Christuskirche gesetzt.

Dieses Jahr präsentieren die Vokalakrobaten aus Leipzig ein Programm der unterschiedlichsten Musikgenres. Jazz, Pop, Funk, Barock und Weltmusik verschmelzen zu einem herrlich organischen Bandsound, bei dem man nicht stillhalten kann. Ein explosiver Mix aus Eigenkompositionen und Coverversionen von Prince bis Bowie, gespickt mit vertonten Shakespeare Sonetten. Dieses Vokalensemble ist eben einzigartig und waghalsig zugleich.

„(Man) staunt [...] von der ersten bis zur letzten Sekunde, was alles mit Stimme pur zu machen ist [...]. Sounds von Streichern und E-Gitarren, sakrale Klangtürme stehen neben vokalen Bläsersätzen, Prince trifft Shakespeare und Bowie, dass es nur eine Freude ist!“ (MDR Kultur 2016)

Das Sextett gilt als eine der weltbesten Vokalbands der Gegenwart. Ihr künstlerischer Wagemut und Innovationswille wurden inzwischen fünfmal mit dem CARA (Contemporary A Cappella Recording Award) – der weltweit höchsten Auszeichnung für Vokalkunst – belohnt: bester Jazz-Song des Jahres 2008, bester Folk/World-Song des Jahres 2013, bester Klassik-Song des Jahres 2019 und 2023

sowie bestes Klassik-Album des Jahres 2023. 2006 waren sie bereits zweifacher Publikumssieger beim internationalen A Cappella Wettbewerb „Vokal Total“ in Graz (A).

Wir sind froh und dankbar, dass wir mit der Christuskirche Pinneberg eine wunderbare Kooperationspartnerin für dieses Konzert an unserer Seite haben. Der Kirchenraum bietet neben ausreichend Platz, einer einzigartig schönen Atmosphäre und einem engagierten Team etwas, das wir als Drostei schmerzlich vermissen: Einen barrierefreien Zugang. Und so freuen wir uns sehr über die Freundschaft zur Christusgemeinde und das Konzept der „Kulturkirche“.

Stefanie Fricke,
künstlerische Leitung der Drostei

Tickets: ab 20 €
Vorverkauf online auf www.drostei.de,
in der Drostei sowie allen
Eventim-Vorverkaufsstellen

VERANSTALTUNGEN IN DER REGION JUNI BIS AUGUST

Heilig-Geist-Kirche
Ulmenallee 9
25421 Pinneberg

Donnerstag, den 19. Juni
Ausflug zur Pfingstrosenblüte in das Arboretum
Das Literaturcafé macht einen Ausflug ins Arboretum Ellerhoop, begleitet von Pastorin Julia Radtke. Durch das Arboretum spazieren, die blühenden Pfingstrosen bewundern und gemeinsam im Hof-Café Platz nehmen – dazu sind alle Interessierten herzlich willkommen!
Eine Anmeldung über das Kirchenbüro ist erforderlich. Dort erfragen Sie bitte auch den Beginn. Der Eintritt (10 €) und der Besuch des Hof-Cafés erfolgen auf eigene Rechnung.

Sonntag, 29. Juni 2025, 18 Uhr
80-Jahre Kriegsende – Musikalische Lesung
„Dass ein gutes Deutschland blühe…“
Leben nach dem Kriegsende 1945 bis 1949
Roman Knižka & OPUS 45
Eintritt frei!

Sonntag, 13. Juli 2025, 18 Uhr
LOVE LOVE LOVE
Das Sommerkonzert der Heilig-Geist Kantorei mit Gästen wird diesmal musikalisch zu dem viel besungenen Thema „Liebe“ mit Liedern und Songs aus fünf Jahrhunderten Zuhörende erfreuen und berühren. Eintritt frei!

Lutherkirche
Kirchhofsweg 76 a
25421 Pinneberg

Luther singt!
Zwangloses Singen in Gemeinschaft und mit Spaß durch alle Musikrichtungen.

Termine:
20. Juni, 18. Juli, 15. August

jeweils um 19 Uhr
Eintritt frei!

Osterkirche Kummerfeld
Langenbargen 2
25495 Kummerfled

Mittwoch, 25. Juni, 19 Uhr
Hochzeits-Wehen – Ein Abend zum Jahr 1525
mit Pastor Dr. Bernd Andresen

500 Jahre ist Luthers Trauung jetzt her. Noch bis in das letzte Jahrhundert hinein wurde die Ehe der Luthers als Vorbild und Vorprägung hin zum evangelischen Pfarrhaus gesehen. Wie war das damals wirklich in diesem turbulenten Krisenjahr 1525?

„Wer einen Fehler gefunden hat, darf ihn behalten.“

Vom Evangelischen Kirchentag in Hannover: Mutig, Stark Beherzt!

Ein Kaleidoskop der Begegnungen und Inspiration

Der Evangelische Kirchentag in Hannover 2025 mit seinem Motto „Mutig, Stark, Beherzt!“ war für uns ein wirklich vielseitiges Ereignis. Es gab so viele tiefgründige Momente, tolle Begegnungen und wichtige Impulse. Der festliche Start auf dem Römerplatz war super, und der Abschlussgottesdienst hat einen schönen Rahmen für Dankbarkeit und einen Aufbruch geschaffen.

Musikalische Vielfalt als verbindendes Element: Die musikalische Vielfalt des Evangelischen Kirchentags in Hannover 2025 bot ein breites Spektrum, das unterschiedliche Stimmungen und Zielgruppen ansprach. Ein besonderes Highlight für uns in der ersten Reihe (!), war das geistreiche Klavierkabarett von Bodo Wartke, dessen pointierte Unterhaltung und tiefgründige Texte zum Lachen und Nachdenken anregten. Einen ruhigeren Gegenpol bildete das Eddie-Hüneke-Trio im gemütlichen Aegi-Theater, dessen gefühlvolle Musik eine Atmosphäre der Besinnlichkeit und inneren Einkehr schuf.
Jupiter Jones lieferte mit ihrem kraftvollen Rock und tiefgründigen Texten einen energiegeladenen Kontrast, der besonders junge Leute begeisterte und existenzielle Fragen aufwarf. Mit geschätz-

Anzeige

Der Rellinger Maler

DER RELLINGER MALER
IHR MEISTERBETRIEB

- Professioneller Fachbetrieb
- 40jährige Tradition
- Dekorative Innenwandgestaltung
- Lackarbeiten aller Art
- Funktioneller Wetterschutz
- Verlegung von Fußbodenbelägen

Friedenstr. 100
25421 Pinneberg

Meisterbetrieb der Maler und Lackierer Innung

Tel. 04101 36741
info@der-rellinger-maler.de
www.der-rellinger-maler.de

ten 100 Dezibel rissen sie das Publikum mit, und der gemeinsame Gesang von „Der Mond ist aufgegangen“ am Ende schuf eine beeindruckende Verbindung. Neben diesen prägenden Auftritten bereicherten auch Rap, Pop, Klassik und Jazz das vielfältige Programm.

Das offene Singen mit Eugen Eckert war toll für die Gemeinschaft. Die Veranstaltung der Gruppe Habakuk bot eine interessante Mischung aus Musik, Poetry Slam und spirituellen Gedanken, die zum Nachdenken anregte.
Insgesamt war die Musik auf dem Kirchentag wirklich vielfältig und hat uns emotional immer wieder berührt.

Klare Worte und nachdenkliche Impulse: Bischöfin Mariann Edgar Buddes (USA) Bibelarbeit zum Thema "Mut zum Aufbruch" beeindruckte durch ihre klaren Worte gegen Ungerechtigkeit und für die Würde des Menschen. Ihre auf biblischen Werten basierende Kritik und ihr Eintreten für Gerechtigkeit lösten eine beeindruckende Stille der Besinnung aus, gefolgt von lang anhaltenden stehenden Ovationen.

Die Veranstaltung „Mit Gott gegen die Demokratie“ mit Dr. Karen Georgia Antoinette Thompson und Christian Wulff lieferte tiefgreifende Denkanstöße zur Demokratie. Dr. Thompsons Perspektive gewann durch ihre Erfahrungen als erste schwarze Kirchenpräsidentin der United Church of Christ in den USA eine bemerkenswerte Tiefe. Die Bedeutung von offenem Dialog und gegenseitigem Respekt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wurde eindrücklich verdeutlicht.

Konflikte und Akzeptanz: Kurz gesagt: Der Kirchentag war für uns spirituell inspirierend und ein wichtiger Ort für offene Gespräche über Klimawandel, Frieden und die Ukraine-Hilfe, was uns sehr bewegt hat. Besonders wertvoll war die queere Bibelauslegung, die unseren Blickwinkel erweiterte und uns über Gottes vielfältige Schöpfung nachdenken ließ. Diese Offenheit und Akzeptanz war prägend.

Vielfalt zum Anfassen: Der Markt der Möglichkeiten und das Zentrum Junger Menschen Besonders lebendig und inspirierend präsentierte sich der „Markt der Möglichkeiten“, wo wir eine beeindruckende Vielzahl an interessanten kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Initiativen entdecken konnten. Es war eine großartige Gelegenheit, direkt mit den engagierten Menschen ins Gespräch zu kommen und die immense Bandbreite ihres ehrenamtlichen Einsatzes hautnah zu erleben. Für Jugendliche war auch das "Zentrum Junger Menschen" ein idealer Anlaufpunkt für Austausch und Vernetzung. Die informative Ausstellung zur sexuellen Bildung empfanden wir als sehr wichtig, interessant und anregend. Ein ganz persönliches Highlight war zweifellos der einladende Kaffeestand von Fritz und Franzi im Außenbereich – der Kaffee war schlichtweg der Beste, und die entspannte und offene Atmosphäre dort führte zu vielen anregenden und netten Gesprächen mit anderen Kirchentagsbesuchern. Das war ein wunderbarer Treffpunkt!

Eine runde Sache: Unsere Unterbringung in der IGS List war wirklich super organisiert, und das lag ganz besonders am tollen Einsatz von dem Team Rund um Propst Drope – obwohl wir auf Isomatten geschlafen haben, hat dank der herzlichen und sorgfältigen Betreuung alles reibungslos geklappt, was den Besuch in Hannover rund gemacht hat!

Dieses beeindruckende Engagement hat sich nicht nur in der Unterkunft gezeigt, sondern auch im vielfältigen Programm des Kirchentags. Wir haben die vielen fröhlichen Begegnungen mit unterschiedlichsten Leuten sehr genossen und es war total faszinierend, so viele verschiedene Perspektiven kennenzulernen. Insgesamt war der Kirchentag für uns ein tief beeindruckendes Erlebnis voller lebendigem Glauben, offener Begegnungen und guter Gespräche, das uns viele positive Impulse für die Zukunft gegeben hat! WER NICHT DABEI WAR, HAT ETWAS VERPASST!

Karsten Hamdorf

Anzeige

„Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“ *

Die warme Sommersonne lockt jetzt wieder ins Freie, in den eigenen Garten und in Parks. Sie lädt ein zu Spaziergängen, Ausflügen und Radtouren; für Familien sind die langen Sommerferien die Hauptreisezeit. Doch was wäre all dies, ohne einen Ort zu haben, an den wir immer wieder zurückkehren können, ein Zuhause?
Heimat hat viele Gesichter. Sie bedeutet mehr, als ein Dach über dem Kopf zu haben.

Nach einem langen Arbeitstag und immer wenn wir irgendwo unterwegs waren, freuen wir uns auf unser Zuhause, diesen Zufluchtsort, an dem uns alles vertraut ist, der Sicherheit gibt und Geborgenheit schenkt. Unsere Familie kann uns Heimat sein und Halt geben, denn sie bindet ein in feste Strukturen und gleiche Gewohnheiten. Oder die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft. Gläubige finden in ihrer Religion und in Kirchengemeinden eine Heimat. Tiere haben eine starke Verbundenheit zu ihrem Lebensraum und dort einen sicheren Instinkt.

Heimat bedeutet auch Herkunft. Wo kommen Bräuche, Sitten, Gewohnheiten ursprünglich her?
Wo haben Nahrungsmittel, Pflanzen und Lebewesen ihren Ursprung, ihre geographische Heimat?

*Herbert Grönemeyer, Dt. Musiker

Heimatgefühl ist nicht ortsgebunden. Denn ist es nun unser aktueller Wohnort oder der Geburtsort? Oder vielleicht der Ort, an dem wir aufgewachsen sind und mit dem wir bestimmte (Kindheits)erinnerungen und Personen verbinden?

Krieg, Flucht und Vertreibung haben nicht nur in der Generation meiner Eltern und Großeltern zu Heimatlosigkeit geführt, sondern tun es bis heute überall auf der Welt. Menschen sind gezwungen, ihre vertraute Heimat zu verlassen und sich in der Fremde ein neues Zuhause zu schaffen. Manchen gelingt dies; bei anderen bleibt Heimweh, vor allem, wenn die Familie zurückgeblieben ist.

Doch nicht immer müssen so dramatische Umstände hinter Umbrüchen stecken. Manchmal ist da die Notwendigkeit eines Umzugs in eine andere Stadt oder auch innerhalb ein und derselben Stadt. Andere Menschen wandern aus privaten, persönlichen oder beruflichen Gründen in ein fremdes Land aus, einige für immer, andere auf Zeit.
Ich selbst habe dies getan (Mexico) und auch meine Eltern in jungen Jahren (Chile). Sowohl sie als auch ich stellen fest, dass unsere Erinnerungen und Erfahrungen, dass die Verbundenheit mit den Nationen und ihren Mentalitäten lebenslang prägend sind und dass man sich auch an mehreren, ganz unterschiedlichen Orten heimisch fühlen kann.
Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Sprache: verstehen und verstanden werden, damit Integration gelingt!

Heimat hat viele Gesichter. Sie sind geprägt von den Menschen dahinter und ihren ganz eigenen Geschichten. Deshalb kann eine allgemeine Definition der Vielschichtigkeit des Begriffs kaum gerecht werden.
Ich sehe da ein riesiges Mosaik, das sich mit all seinen so verschiedenartigen Steinchen zu einem Ganzen zusammenfügt und eine Einheit bildet.

Kommen Sie gut nach Hause, – nach unserem Senioren-Café und auch sonst immer!

Ihre
Regine Preuß

Ein Gruß nach Bopfingen!

Wissen Sie eigentlich, dass unser Gemeindebrief sogar in Bopfingen (B. Württemberg/Ostalbkreis) gelesen wird? Das kommt so:

Meine Bopfinger Tante, rüstige Seniorin, fragte mich am Telefon einmal, was ich denn immer so schreiben würde für diese Seniorenseiten. Als Antwort habe ich ihr einen Gemeindebrief zur Ansicht zugeschickt. Nicht nur mein Text hat ihr gefallen, sondern das ganze Heft wurde sehr gelobt, die Gestaltung, der Inhalt und das Angebot unserer Christuskirchengemeinde. Daraufhin habe ich ihr auch den nächsten Gemeindebrief geschickt, der ebenfalls großes Lob bekam. Und seitdem ist es eine liebgewonnene

Bopfingen am Ipf (Fotos: Regine Preuß)

Gewohnheit geworden, jeweils ein Exemplar der neuesten Ausgabe für Bopfingen zu reservieren, wo es mit Freude empfangen und mit Interesse gelesen wird!
Ich freue mich sehr darüber! Bopfingen ist ein Ort, dem ich sehr verbunden bin, denn dort lebten auch meine lieben Großeltern, bei denen ich oft zu Besuch gewesen bin.

Von Juli bis August hat unsere Spielrunde Sommerpause

Am 16. September geht es zur gewohnten Zeit ab 19.30 Uhr weiter.
Wir wünschen euch eine schöne Sommerzeit und grüßen mit spielerischen Grüßen

Susanne Clasen und Torsten Stache.

JUNI

Sonntag, 1. Juni, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Maria von Bar
Im Anschluss: Kirchenkaffee

Mittwoch, 4. Juni, 15.00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Sonnabend, 7. Juni, 10.00-12.00 Uhr
Kinderkirche
Pastorin Kirsten Kunz und Team

Pfingstsonntag, 8. Juni, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Silke Breuninger

Pfingstmontag, 9. Juni, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
vor der Drostei
Ökumenisches Pastorenteam

Sonntag, 15. Juni, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Propst Thomas Drope

Dienstag, 17. Juni, 19.30 Uhr
Spieleabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 19. Juni, 19.30 Uhr
Drostei-Konzert: Slixs
in der Christuskirche
Vocal Groove – von Bach bis Prince
Tickets: ab 20 €, Vorverkauf online auf www.drostei.de sowie allen Eventim-Vorverkaufsstellen.
Ticket Center Pinneberger Tageblatt (Damm 9–11) oder direkt in der Drostei.
Interessierte mit geringem Einkommen (z.B. Bürgergeldempfänger) können über den Kreiskulturverband Pinneberg Freikarten erhalten:
Link: https://kreiskulturverband-pinneberg.de/kultur-erleben

Sonntag, 22. Juni, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Maria von Bar
15.00 Uhr
Gehörlosengottesdienst
Pastorin Systa Rehder

Sonnabend, 28. Juni, 17.00 Uhr
Konzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschule Pinneberg

Sonntag, 29. Juni, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Kirsten Kunz

JULI

Mittwoch, 2. Juli, 15.00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Sonnabend, 5. Juli, 10.00-12.00 Uhr
Kinderkirche
Pastorin Kirsten Kunz und Team

Sonntag, 6. Juli, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Silke Breuninger
Im Anschluss: Kirchenkaffee

Sonntag, 13. Juli, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmationen
Pastorin Kirsten Kunz

Sonntag, 20. Juli, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfadfindern
Propst Thomas Drope

Sonnabend, 26. Juli, 11.00 Uhr
Tauffest
der Pinneberger Kirchengemeinden in der Cablesport-Arena
Pastoren-Team

Sonnabend, 26. Juli, 12.05 Uhr
Orgelkonzert „5 nach 12“
Organistin Marie-Sophie Goltz

Sonntag, 27. Juli
Achtung! Kein Gottesdienst in der Christuskirche

AUGUST

Sonntag, 3. August, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Kirsten Kunz
Im Anschluss: Kirchenkaffee

Mittwoch, 6. August, 15.00 Uhr
Seniorenkreis

Sonntag, 10. August, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor Christoph Stegmann

Sonntag, 17. August, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Dörte Boysen

Sonntag, 24. August, 11.00 Uhr
Achtung! Kein Gottesdienst in der Christuskirche

Sonnabend, 30. August, 12.05 Uhr
Großes Orgelkonzert um „5 nach 12“
Organist: Gustav Jannert

Sonntag, 31. August, 11.00 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Systa Rehder
15.00 Uhr
Gehörlosengottesdienst
Pastorin Systa Rehder

Gottesdienste Veranstaltungen

www.christuskirche-pinneberg.de

Rückblick zum Jubiläum:
Gemeindechronik 2020–2025

Ab Ende des Jahres 2019 prägte die weltweite Corona-Pandemie alle Menschen in zuvor nie dagewesener Weise. Im Frühjahr 2020 kam es in Deutschland zum ersten großen Lockdown, in dem das gesellschaftliche Leben komplett zum Erliegen kam. Auch Gottesdienste waren nicht erlaubt. Ab Mai 2020 konnte die Christuskirchengemeinde zwar mit einem strengen Schutz- und Hygienekonzept wieder Gottesdienste feiern, aber die Pandemie kam in Wellen. Die groß geplante 125-Jahrfeier der Christuskirche musste abgesagt werden und unmittelbar vor Weihnachten 2020 kam es zum erneuten Lockdown.

Ein „Streaming-Team“ um Olaf Clasen und Nils Peter Otto sorgte in der Folgezeit dafür, dass die gottesdienstliche Versorgung online stattfinden konnte. So konnten auch die Heiligabendgottesdienste 2020 im Internet auf dem eigens eingerichteten YouTube-Kanal der Christuskirche übertragen werden. Alle Gemeindeglieder erhielten in diesem Jahr besondere Weihnachtspost, am Kirchenportal konnte das Friedenslicht abgeholt werden und Predigten zum Mitnehmen sowie weihnachtliche Geschenktüten für Kinder lagen bereit. Eigene Tüten gab es auch für alle 510 Bewohner der Seniorenheime auf

Segensleine vor dem Portal der Christuskirche während der Corona-Pandemie

dem Christus-Gemeindegebiet, die während der Pandemie ganz besonders unter den harten Kontaktbeschränkungen zu leiden hatten. Das von Melanie Voiges gegründete Ehrenamtlichenteam „Christus-Sterne“ organisierte darüber hinaus den „Seniorenkreis in Tüten“ und „Geh-Spräche“ gegen die Einsamkeit.

Im Verlauf der Corona-Pandemie konnte fast zweieinhalb Jahre kein Abendmahl gefeiert werden und große Teile des Gemeindelebens verlagerten sich in den digitalen Raum. Zoom-Videokonferenzen waren an der Tagesordnung und sind seitdem aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

So konnte die Kirchengemeinde 2021 auch das zweite Osterfest im Lockdown überstehen. Es gab einen Live-Stream der Gottesdienste, Überraschungstüten und Blumen zum Abholen vor der Kirche und sogar eine virtuelle Ostereiersuche. In der Bahnhofstraße 2c befand sich vorübergehend ein Corona-Testzentrum.
Kirchenmusikerin Johanna Tierling (später: Tierling-Kaiser) trat 2021 die Nachfolge des 2019 ausgeschiedenen Kantors Andreas Polzin an und entwickelte in dieser schwierigen Zeit kreative Lösungen zum Musizieren mit Handglocken und Chimes. Später rief sie die Orgelkonzertreihe „5 nach 12“ ins Leben und engagierte sich stark für die Vernetzung von Kultur und Kirche.

Die Pandemie machte auch die grundsätzlich schwieriger werdenden Bedingungen im kirchlichen Leben offensichtlich und war ein Katalysator für die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in der Region. Weil sich akuter Pastorenmangel, sinkende Gemeindegliederzahlen und erhebliche finanzielle Einbußen abzeichnen, war bereits 2019 vom Kirchenkreis der „Zukunftsprozess 2030“ angestoßen worden, im Zuge dessen die Christuskirchengemeinde Kooperationsgespräche mit der Lutherkirchengemeinde begonnen hatte. Nach und nach waren in der Folgezeit auch die anderen Gemeinden – Heilig-Geist, die Kreuzkirchengemeinde Waldenau und die Kirchengemeinde Kummerfeld – in den Blick gekommen. Die Gespräche blieben jedoch zäh und fruchtlos, bis sich abzeichnete, dass in der Frage nach einer Nachfolge für Diakonin Karen Adler, die während der Pandemie aus der kirchlichen Jugendarbeit

ausgeschieden war, nur gemeinsam zu lösen wäre. 2024 organisierten sich die vier Pinneberger Kirchengemeinden und Kummerfeld daher zukunftsweisend im Kirchengemeindeverband Pinneberg/Kummerfeld als eigene Körperschaft öffentlichen Rechts. Auch auf Kirchenkreisebene wurden die fünf Kirchengemeinden zu einem Kooperationsraum zusammengeschlossen. Karsten Hamdorf wurde zum 1. Januar 2025 als erster Mitarbeiter des Kirchengemeindeverbands eingestellt und ist seitdem für die Koordination und Unterstützung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Region zuständig.

Die Vernetzung der Gemeinden findet aber auch auf anderen Ebenen statt: Pastorinnen und Pastoren, Sekretärinnen und Hausmeister treffen sich regelmäßig untereinander, um die Zukunft ihrer jeweiligen Arbeitsfelder proaktiv in den Blick zu nehmen. Damit trotz aller Zwänge und Notwendigkeiten auch die Freude nicht zu kurz kommt, werden zusätzlich übergemeindliche Projekte organisiert, wie das Pilgern von Kirchturm zu Kirchturm oder das seit 2020 jährlich stattfindende Open-Air-Tauffest in der Cablesport-Arena.

Aber auch ökumenische und interreligiöse Veranstaltungen werden immer wichtiger. So hat Pastorin Kunz einen intensiven Kontakt zur jüdischen Gemeinde aufgebaut und zusammen mit Walter Pannbacker in den letzten Jahren unterschiedlichste Veranstaltungs- und Begegnungsformate angeboten. Auch wurde das zentrale Gedenken der Stadt Pinneberg zum Volkstrauertag 2024 in der Christuskirche erstmals interreligiös begangen. Es zeigt sich, dass der Standort in der Bahnhofstraße Zukunft hat – auch über die rein kirchliche Arbeit hinaus. Die Gebäude und allem voran die Kirche wurden seit 2023 aufwändig saniert und mit Blick auf die Zukunft entwickelt. Themen wie Barrierefreiheit und Klimaschutz waren dabei besonders wichtig und sind aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. So wird z. B. die „Winterkirche im Gemeindehaus“ – entstanden aus finanziellen Zwängen während der Energiekrise durch den Angriff Russlands auf die Ukraine – auch aus Klimaschutzgründen einen festen Platz im Gemeindeleben behalten.

Aktuell arbeitet ein kleines Hauptamtlichenteam in der rund 3.700 Mitglieder umfassenden Christuskirchengemeinde. Neben den Pastorinnen Silke Breuninger und Kirsten Kunz besteht es aus der Gemeindesekretärin Susanne Clasen, dem Hausmeister Horst Otten und dem Küster Torsten Stache,

Innenansicht der Christuskirche 2022

welcher Renate Markwart in der Funktion als „Gute Seele für alles“ ersetzt hat. Die Pfadfinder werden seit 2022 von Laura Sypli geleitet. Nach dem Weggang von Johanna Tierling-Kaiser im Sommer 2024 wird Margarita Struis ab Herbst 2025 neue Kantorin an der Christuskirche, um u.a. den Kulturstandort weiter auszubauen.
Auf dem Gelände in der Bahnhofstraße befindet sich außerdem das Büro von Karsten Hamdorf, der „Verein für Jugendhilfe“ und die Schwangerenkonfliktberatung „Donum Vitae“.

In allen Dingen ist die Kirchengemeinde ganz grundsätzlich auf die Arbeit von Ehrenamtlichen angewiesen, die beispielsweise im Kirchengemeinderat wichtige Entscheidungen treffen, sich im Seniorenkreis oder der Kinderkirche engagieren, Küster- und Lektorendienste übernehmen oder bei Veranstaltungen aushelfen. 2024 wurde Martin Riemer feierlich in einem Gottesdienst das Ansgarkreuz für 50 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Kirchengemeinderat und herausragendes Engagement verliehen. Christiane Beyer übernahm während der einjährigen Krankheitsphase von Pastorin Breuninger 2024/25 ehrenamtlich die Geschäftsführung der Kirchengemeinde.

In einer Zeit großer Umbrüche wurde im Mai 2025 das 130-jährige Jubiläum der Christuskirche mit einem großen Festwochenende und mit kulturellen Highlights begangen.
Was wird die Zukunft bringen?

Pastorin Kirsten Kunz

55 JAHRE

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Die Senfkörner“

Wir feiern am Freitag, den 20. Juni 2025 auf dem Kita-Gelände

14.00 Uhr	Eröffnung mit Segen durch Frau Pastorin Kunz
14.20 Uhr	Festivitäten
	Spielstationen
	Tombola
	Hüpfburg
	Kinderschminken
18.00 Uhr	Ende

Für das leibliche Wohl wird mit Fingerfood und kalten Getränken wird gesorgt!

Bitte geben Sie bis zum 02.06.2025 Bescheid, ob Sie am Fest teilnehmen.

Wir freuen uns auf alle Familien, ehemaligen Kita-Kinder und Mitarbeitenden!

Das Team der Kita „Die Senfkörner“

Kindertagesstätte „Die Senfkörner“
Horn 17, 25421 Pinneberg, Tel. 645 45
www.horn.eva-kita.de

Tauffest im Sommer 2025

Die Pinneberger Kirchengemeinden und Kummerfeld laden wieder ein zum beliebten Open-Air-Tauffest in der Cablesportarena!

Freuen Sie sich am **Samstag, den 26. Juli, um 11 Uhr** auf einen schönen Gottesdienst in unkonventionellem Rahmen und ein lockeres Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.

Es besteht auch die Möglichkeit, im Anschluss für die eigene Familienfeier vor Ort zu bleiben.

Für Anmeldung und Informationen kontaktieren Sie bitte Ihr Kirchenbüro.

Anzeige

Michael Nilsson
Tischlermeister

- Restauration historischer Fenster und Bauteilen
- Reparaturen
- Innenausbau
- Möbelbau
- Carports
- allg. Fenster und Türen, auch Instandhaltung und Umglasung

Tischlerei Nilsson
Ludwig-Meyn-Straße 30
25421 Pinneberg

Telefon: +49 4101 209991
info@tischlerei-nilsson.de

Konfirmandenzeit 2025/2026 – bald geht es los!

Nach den Sommerferien 2025 beginnt wieder ein neuer Konfirmandenkurs in der Christuskirchengemeinde!

Anmelden können sich alle Jugendlichen, die bis zum 31. Mai 2026 vierzehn Jahre alt sind und Lust haben, in Gemeinschaft anderer junger Leute mehr über den christlichen Glauben zu erfahren.

Pastorin Kirsten Kunz wird den Kurs leiten. Ein Informationsabend für interessierte Jugendliche und ihre Eltern findet am 16.6. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche, Bahnhofstraße 2b statt. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zur Anmeldung.

Grundsätzlich ist eine Anmeldung für den neuen Jahrgang bis zum 30.6.2025 über das Kirchenbüro möglich (Formulare unter www.christuskirche-pinneberg.de/Download/Anmeldung Konfirmation).

Wir freuen uns auf eine spannende und lustige Zeit!

Coole Events 2025

Für Kids:

21. Juni: FLAB-Disco (Heilig-Geist-Kirche)
21. September: Kindertag der Stadt Pinneberg

Für alle jungen Menschen:
20. Juli: Pfadfindergottesdienst (Christuskirche)
24. Juli – 9.August: Sommerlager der Pfadfinder Pinneberg
5. Oktober: Erntedank in Waldenau mit den Pfadfindern (Kreuzkirche)
7. Dezember: Pfadfindergottesdienst (Kreuzkirche)
24. Dezember: Gottesdienst mit Friedenslicht aus Bethlehem, Pfadfinder (Christuskirche)

Für Jugendliche:
13.– 15. Juni Teamer-Übernachtung mit Deeskalations-Fortbildung
23. August– 6. September: Sommerfahrt für Jugendliche ab 14 Jahre an die Ostsee, mit Kirche am Urlaubsort.

19.–21. September und 6.– 8. Februar 2026: 14plus Schulung für Konfirmierte.
19. November: Bußtagstreffen für Konfirmanden
22. November: JuLeiCa-Verlängerung „Deeskalation und Gruppenprozesse“

WOCHENKALENDER:

Für Kids:
Mo/Di: 15:30–17:00 Uhr, Kurse für Schulkinder (Kreuzkirche)
Mi/Do: 9:00–12:00 Uhr, Kinderspielstube (Luther-Gemeindehaus)
Genaue Termine findest Du auf den Seiten der Gemeinden:
Fr: 11:00–12:00 Uhr, Babyschnack (Christuskirche/Familienbildungsstätte)
Fr: Kinderkirche (Kummerfeld)
Sa: Kinderkirche (Christuskirche) & Kinderbibelsamstag (Lutherkirche) & Sternstunden (Kummerfeld)

Für alle jungen Menschen:
Mi: 16:30–18:00 Uhr, Pfadfinder (Kreuzkirche)
Fr: 16:00–17:30 Uhr, Pfadfinder (Christuskirche)

Für Jugendliche:
Mo: 17:00–18:30 Uhr, Jugendgruppe / Teamer*innen (Luther-Gemeindehaus)
Di: Konfistunden zu verschiedenen Zeiten (Kreuzkirche / Kummerfeld / Heilig-Geist-Kirche)
Di: 17:00-19:00 Uhr, Jugendsprechstunde (Pastorat der Christuskirche)
Mi: Konfistunden (Luther-Gemeindehaus),
Mi: 18:30-21:00 Uhr, Jugendgruppe / Teamer*innen (Heilig-Geist-Kirche)
Do: Konfistunden zu verschiedenen Zeiten (Christuskirche / Kummerfeld / Luther-Gemeindehaus)

Mehr Infos?
Karsten Hamdorf
jugend@kirche-pinneberg.de,
Handy/Signal: 0157-39636249

Veranstaltungen

Regelmäßige Aktivitäten

Kirchengemeindeverband

Über Stock und Stein bis auf den Brocken.

Unsere Sippentour durch den Harz

Wir, die Pfadfindergruppe Enkaustos, sind eine Sipplingsgruppe aus neun Jungs zwischen 13 und 15 Jahren und haben jeden Freitag von 16:00 bis 17:30 Uhr Gruppenstunde in der Christusgemeinde. Zudem machen wir noch weitere Pfadfinderaktionen, wie dieses Jahr eine Sippentour in den Harz zu Beginn der Osterferien. Die Reise begann am Donnerstag. Mit drei unterschiedlichen Zügen kamen wir nach vier Stunden endlich im Harz an. Um unser Ziel für die Nacht, eine Schutzhütte für Wanderer, zu erreichen, mussten wir abends noch einen nicht hohen, aber sehr steilen Berg hochwandern. Das war anstrengend!

An der Schutzhütte angekommen, fanden wir den ersten Stempelkasten. Wir hatten uns als Ziel gesetzt eine Harzer Wandernadel zu bekommen. Dafür muss man verschiedene Stempel im Harz fin-

den. Danach sind wir direkt schlafen gegangen. Nach einer durchwachsenen Nacht startete unser Tag mit Lagerfeuer und Frühstück. Das haben wir gebraucht, denn unser Ziel war es, den Brocken hochzuwandern.

Zunächst mussten wir aber erst zum Bahnhof Goslar wandern und konnten auf dem Weg einen weiteren Stempel sammeln. Mit einer alten Dampflokomotive durften wir weiter in den Harz hineinfahren und konnten von dort weiterwandern. Die Strecke auf den Brocken war sehr anstrengend. Auf der Leistenklippe machten wir eine lange Pause und stärkten uns mit Mittagessen. Von dort hatten wir einen traumhaften Blick über den ganzen Harz. Nach ganzen vier Stunden Wandern sind wir endlich auf dem Brocken angekommen und konnten uns endlich ausruhen.
Nach einer Pause machten wir uns wieder auf den Weg zu unserem Schlafplatz, ebenfalls eine Schutzhütte weiter unten beim Brocken. Am dritten Tag mussten wir zuerst von unserem Schlafplatz nach Wernigerode laufen. Wo wir zuerst einkaufen und anschließend in das Brockenschwimmbad gegangen sind. Das hat sehr viel Spaß gemacht!

Freundlicherweise hat uns die Kirchengemeinde Wernigerode erlaubt, für die Nacht im Vorgarten der Kirche zu zelten, was wir dankend angenommen haben. Da wir noch einen Stempel für die Harzer Wandernadel brauchten, sind wir dann noch abends zum Schloss Wernigerode gewandert. Unser Gepäck konnten wir zum Glück an der Kirche lassen. Un-

sere Gruppenleiter hatten für uns auf einem Berg am Schloss noch eine Abendandacht vorbereitet. Am Schloss wurden zwei Pfadfinder mit einem neuen Halstuch in unsere Sippe aufgenommen und danach haben wir von unserem Gruppenleiter etwas über den Palmsonntag gelernt.
Am vierten und letzten Tag haben wir morgens am Gottesdienst der Kirche Wernigerode teilgenommen. Danach sind wir zum Rathaus Wernigerode gewandert und haben uns die Harzer Wandernadel geholt. Das war quasi das Abzeichen der Sippentour. Insgesamt sind wir durch die Sippentour noch weiter als Gruppe zusammengewachsen und konnten schöne Erinnerungen und Bilder aus dem Harz mitnehmen.

Pekka Frödrich
(aus der Pfadfindergruppe Enkaustos)

mittwochs

09:30 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs, Tel. 040-28 57 63 74, E-Mail: susanne-albrechtkrebs@gmx.de

15:00 Uhr Christus-Sterne, in der Regel am 1. Mittwoch im Monat

20:00 Uhr Chor Schola Cantorum: Sommerpause, wir starten wieder am 3. September

donnerstags

16:30 Uhr Konfirmandenarbeit, Pastorin Kirsten Kunz

freitags

16:00 Uhr Pfadfindertreffen, Laura Sypli

samstags

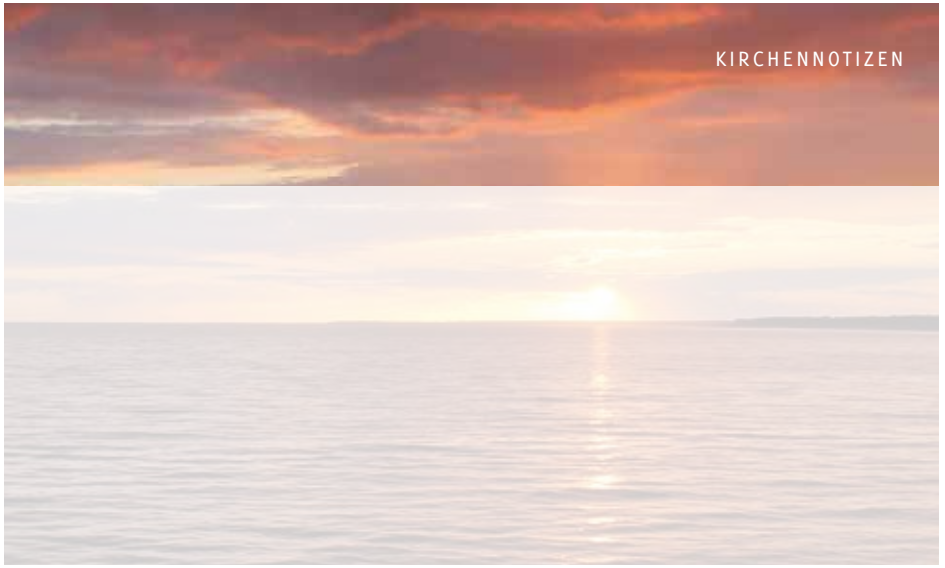
10:00 Uhr Kinderkirche, samstags 1x im Monat, s. Veranstaltungsübersicht

10:00 Uhr Meditatives Tanzen; Kontakt: Pastor Stegmann,Tel. 01724 334607

12:05 Uhr Orgelmusik „5 nach 12“ jeden letzten Samstag im Monat

sonntags

11:00 Uhr Gottesdienst



Silke Breuninger
Pastorin
Tel. 20 82 05
pastorin.breuninger@
christuskirche-
pinneberg.de

Thomas Drope
Propst
Tel. 040 558220209
propst.drope@
kirchenkreis-hhsh.de

Kirsten Kunz
Pastorin
Tel. 208186
pastorin.kunz@
christuskirche-
pinneberg.de

Laura Sypli
Telefon über das
Kirchenbüro Tel. 22257
pfadfinder@
christuskirche-
pinneberg.de

Horst-Dieter Otten
Hausmeister
Kontakt über das
Gemeindebüro

Torsten Stache
torsten.stache@
christuskirche-
pinneberg.de

IMPRESSUM
Gemeindebrief der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg **V.i.S.d.P.:** Der Gemeinderat;
Kontakt: Bahnhofsstr. 2 a, 25421 Pinneberg
Redaktionsleitung: Christiane Beyer,
mit im Team: Silke Breuninger, Kirsten Kunz, Otto Seemke, **Bildrechte:**
Titel: Menyhert/Adobe Stock.com; Karsten Hamdorf, Felix Gohlke, Laura Sypli, Felix Eydam, S.20: Adobe Stock.com; weitere Fotos: privat,
Layout: www.Librito.de
Nächster Redaktionsschluss: 05.08.2025
Druck: Gemeindebriefdruckerei; **Auflage:** 3500,
www.christuskirche-pinneberg.de

Wir freuen uns über Spenden:

Spendenkonto der
Christuskirche Pinneberg
Sparkasse Südholstein
IBAN:
DE31 2305 1030 0511 3393 01

Karsten Hamdorf
Gemeindepädagoge
Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Pinneberg/
Kummerfeld
Tel. 015 739636249
karsten.hamdorf@
kirche-pinneberg.de

Katja Westerkofsky
Ev. KiTa Thesdorf
„Die Senfkörner“
Tel. 64545
kontakt@
kita-senfkoerner.de
www.horn.eva-kita.de

Kindertagesstätte „Die Senfkörner“
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 645 45
www.horn.eva-kita.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr

Susanne Clasen
Gemeindesekretärin
Tel. 222 57
kirchenbuero@
christuskirche-
pinneberg.de

Gemeindebüro
Bahnhofstraße 2a
Tel. 222 57

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

Anzeige

EGGERSTEDT
BESTATTUNGEN
Wir sind kompetent und engagiert für Sie da.
TAG & NACHT: 04101 222 01
Friedenstraße 44 • 25421 Pinneberg
info@bi-e.de • www.bi-e.de

Siehe, ich bin mit
dir und will dich behüten,
wohin du auch ziehst.

1. Mose 28, 15a

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post